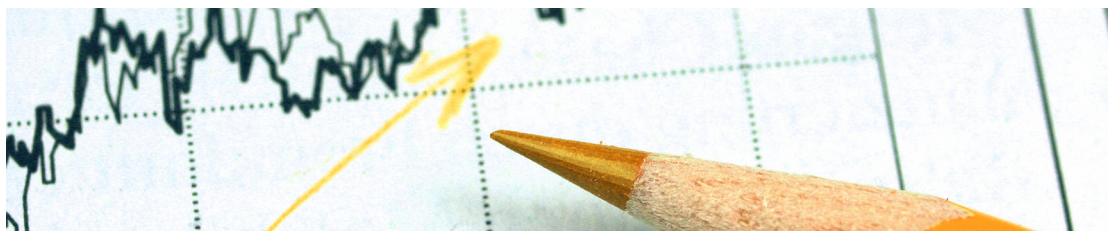


SANIERUNGSBERATUNG



Bei der Sanierung eines Unternehmens sind Flexibilität und entschlossenes Handeln aller Beteiligten entscheidend für die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. In erster Linie müssen die kurzfristige Liquidität gesichert und Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von Verlustquellen eingeleitet werden. Im zweiten Schritt bildet die Analyse von Schwachstellen und Krisenursachen sowie die Definition und Umsetzung geeigneter Maßnahmen die Basis für eine nachhaltige Sanierung.

1. SOFORTMASSNAHMEN ZUR STABILISIERUNG

Oberste Priorität in einer wirtschaftlichen Notlage ist die schnelle Sicherung der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit – durch Kapitalzufuhr, Umschichtung von Vermögensteilen oder Zahlungsmanagement. Erst dann folgt die Prüfung der Ertragsstrukturen und die schnelle Eliminierung von Verlustquellen des Unternehmens. Wir unterstützen das Unternehmen bei der schnellen Analyse der Situation, der Definition der Sofortmaßnahmen und – falls gewünscht – auch bei Verhandlungen mit externen und internen Interessensparteien.

2. SCHWACHSTELLEN-ANALYSE

Ob frühzeitig vor dem Hintergrund einer sich anbahnenden Ertragskrise, ob zu Beginn einer Liquiditätskrise oder bereits in der Insolvenz – um neue Perspektiven für das Unternehmen zu finden, sind zuerst die Ursachen für Fehlentwicklungen in der Vergangenheit klar zu identifizieren. Gemeinsam mit den handelnden Personen analysieren wir die Entwicklung und Struktur, benennen Schwachstellen und Krisenursachen. Firmeninterne Erfahrung und Branchenexpertise werden mit der unvoreingenommenen Sicht des externen Beraters kombiniert. Oft führt dies zu neuen Erkenntnissen bezüglich zukünftiger Optimierungsfelder.

3. RESTRUKTURIERUNGSKONZEPTION

Sind die Schwachstellen erkannt, können maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet werden. Auch hier spielen Synergien zwischen dem spezifischen Wissen im Unternehmen und der Methoden- bzw. Lösungskompetenz auf Seiten der Beratung eine entscheidende Rolle. Im Mittelpunkt stehen für uns nie isolierte Teillösungen, sondern immer ganzheitliche Ansätze. Diese berücksichtigen die Wechselwirkung zwischen Markt, Leistungserstellung und dem Finanzergebnis. Das Resultat: eine handlungsorientierte Konzeption und ein operationalisierter Maßnahmenplan, von allen beteiligten Parteien getragen und unterstützt, d.h. Unternehmer, Mitarbeiter, Geschäftspartner, finanzierende Institutionen. So schaffen wir gemeinsam Lösungen, die zu Beginn der Krise noch nicht denkbar gewesen wären. Natürlich unterstützen wir den Auftraggeber auch gerne bei den entsprechenden Verhandlungen.

4. UMSETZUNG

Zu einer erfolgreichen Sanierung gehört im akuten Krisenfall neben kurzfristigen Interimsmaßnahmen auch die entschlossene Umsetzung der längerfristig ausgerichteten Konzeption. Das erfordert Geduld und einen langen Atem – oft auch die weitere Begleitung durch den Berater als Gesprächs- und Sparringspartner. Die operative Umsetzung wird durch regelmäßiges Meilenstein-Controlling sichergestellt und an wechselnde Rahmenbedingungen angepasst. Eine Sanierung ist für uns erst dann abgeschlossen, wenn die Ziele gemeinsam und nachhaltig erreicht sind.

